fokolar
bewegung

PRESSESTELLE

Pressemitteilung – 6. Oktober 2017

Pfarrbewegung – 50 gemeinsame Jahre und die Leidenschaft für die Kirche

Jubiläumsfeier am 8. Oktober in in Vallo Torinese im Piemont

„Mir wurden vor dem versammelten Pfarrgemeinderat ungerechtfertigte Vorwürfe gemacht. Ich habe geschwiegen, trotz meiner Tränen. Nach drei Tagen rief mich die Betreffende an und fragte mich, ob ich ihr verzeihen könne. Ich antwortete ihr: „Ich habe dir schon verziehen!" Dann kam mir ein Gedanke: Es reicht nicht zu verzeihen, ich kann einen Schritt weitergehen. So habe ich sie zum Abendessen eingeladen und eine Freundschaft ist entstanden, die nicht mehr zerstört werden kann." erzählt Berenice, Mutter von drei Kindern, Katechetin und Kommunionhelferin der fünf Gemeinden, die die Pfarrei *Imaculada Conceição* am Rande Sao Paolos in Brasilien bilden.

Berenice gehört zur Pfarrbewegung, wie Tausende andere auf allen Kontinenten. Ihre Erfahrung spiegelt die Worte Johannes Pauls II. wider, die er an die Teilnehmer des ersten internationalen Kongresses dieses Zweiges der Fokolar-Bewegung richtete: „Unsere Gemeinden sind gerufen, Vorboten einer Gesellschaft der Liebe zu sein. Das bedeutet, nach dem Vorbild der ersten christlichen Gemeinschaften Sozialstrukturen im Zeichen der Geschwisterlichkeit zu entwickeln, Beziehungen, die vom Geist des Friedens und des gegenseitigen Beschenkens durchdrungen sind, eine Solidarität, die das Gemeinwesen heilt, ein gemeinschaftliches geistliches Leben, das es schafft, die Liebe zu Gott und die Liebe zum Nächsten zu vereinen. (…) Seid Bindeglied der Einheit zwischen allen Mitgliedern, Gruppen, Bewegungen und Zusammenschlüssen eurer Pfarrei!" (Ansprache an die Teilnehmer des Internationalen Kongresses der „Pfarrgemeindebewegungen" (3. Mai 1986).

Papst Paul VI. ermutigte im Juli 1966 einige Pfarrer, die die Spiritualität der Fokolar-Bewegung kennen gelernt hatten, diesen Geist in ihre Pfarreien zu tragen. Im Jahr darauf wurden sie und die Mitglieder ihrer Pfarreien von Chiara Lubich zu einer Begegnung im Mariapoli-Zentrum in Rocca di Papa bei Rom eingeladen. Sie kamen in großer Zahl zusammen und waren von der gemeinsamen Erfahrung entflammt. So entstand die Pfarrbewegung, die sich rasch in Pfarreien aller Kontinente ausbreitete.

Am 8. Oktober 2017, im 50. Jahr seit der Gründung, findet nun in Vallo Torinese im Piemont, Norditalien, eine offene Begegnung mit Menschen aller Altersgruppen statt. Sie trägt den Titel: 50 gemeinsame Jahre und die Leidenschaft für die Kirche. Die Pfarrei von Vallo Torinese gehört zu den ersten, die sich der Bewegung angeschlossen hatten.

Es werden zwei Zeitzeugen sprechen: Kardinal João Bráz de Aviz, Präfekt der Kongregation für die Institute geweihten Lebens und für die Gesellschaften apostolischen Lebens, zum Thema: „Vom Rand der Welt in den Vatikan" und der Bischof Giuseppe Petrocchi aus Aquila, zum Thema „Die Berufung der Pfarrbewegung im Lichte von *Iuvenescit Ecclesia".* Die Veranstaltung findet im Zentrum Maria Orsola statt, benannt nach einer Jugendlichen der Pfarrbewegung, die mit 16 Jahren plötzlich

Via di Frascati, 306 – 00040 ROCCA DI PAPA (Roma) – Italia – +39-0694798-9 – sif.press@focolare.org – www.focolare.org

verstarb und deren heroischer Tugendgrad mit Dekret der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse vom 18. März 2015 anerkannt wurde.

Die Angehörigen der Fokolar-Bewegung, die sich in ihrer Pfarrei engagieren, wollen „sich gerne in die organische Seelsorge der Teilkirche einzufügen" (Papst Franziskus, Evangelii Gaudium, 29). Sie fühlen sich gerufen, sich mit dem gelebten Evangelium einzubringen, damit die Pfarrei immer mehr Heimat und Schule der Gemeinschaft werden kann. In der gemeinsamen Arbeit entsteht eine immer tiefere Einheit in der Pfarrei, die Früchte im Dienst vor allem an den Bedürftigen trägt. Zudem entstehen so Initiativen im ökumenischen und interreligiösen Dialog sowie mit Menschen ohne Glaubensbezug.

Der besondere Gleichklang des Nachsynodalen Apostolischen Schreibens *Evangelii Gaudium* und den Prinzipien, die der Pfarrbewegung zu eigen sind, haben die Entstehung des Zentrums *Evangelii Gaudium* am Hochschulinstitut Sophia in Loppiano bei Florenz in Italien begünstigt. Dort soll das Gedankengut Papst Franziskus' auch durch akademische Pastoralkurse vertieft und zur Anwendung gebracht werden.

Victoria Gómez (+39) 335 7003675 – Benjamim Ferreira (+39) 348 4754063